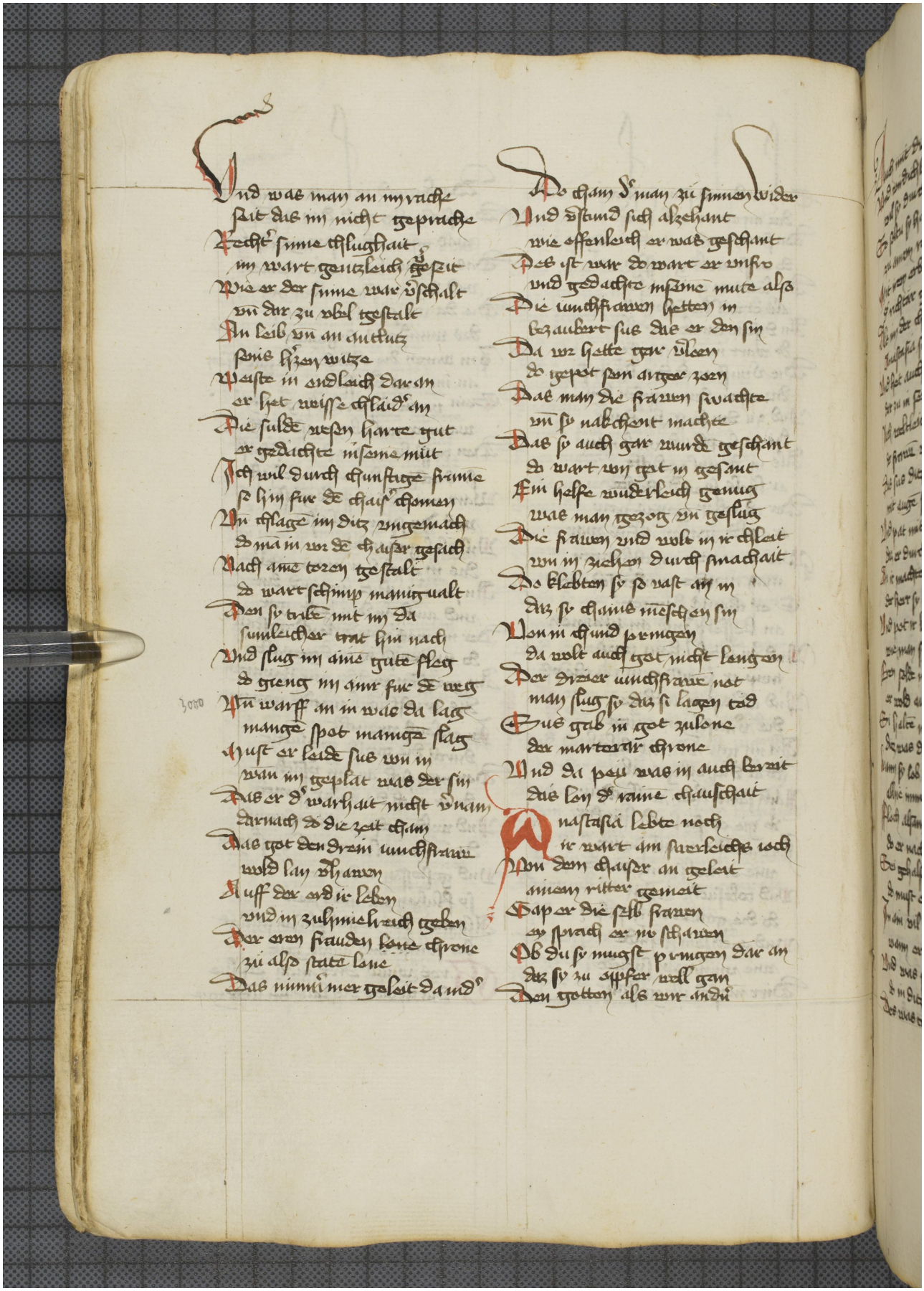
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Und was man an im rachte
sprit das im nicht gepriche
Recht sinne chlugkait
im wart gantzleich geseit
Wie er der sinne war ützchalt
vn dar zu wol gestalt
An leib vn an antlutz
seins hizen witze
Waste in endlich darcan
er set weisse chlaid an
Die sulde wesen harte gut
er gedachte in seine mut
Sich wol durch chunstige frume
se hin fur de chaiser chomen
An chlage im ditz zugemach
do ma in vor de chaiser gesich
Nach aine torey gestalt
do wart schimp manigvalt
Den sy trite mit im da
sunlichter trat hin nach
Und slug im aine gute slag
do grenz im aur fur de weg
Ain warff im in wac da lag
manga spot manga slag
chust er leide sus wn in
wan im geplat was der sin
Das er d' warhait nicht vnan
darnach do die zait cham
Das got den drein unchstraw
wold lay schawen
Auff der erd ir leben
vnd in zuhimlich reich geben
Der eren frauden kone chrone
zu also state lone
Das nimmimer geleit da und'

Do cham d' man zu sinnen wider
Und vstund sich alzehant
wie offenleich er was geschant
Des ist war do wart er unfro
vnd gedachte in seine mute also
Die unchstrawn hetten in
bezaubert sus das er den sin
Da wr hette gar vloen
do gepot sein arger zoen
Das man die frawen swachte
vn sy nachchent machte
Das sy auch gar wunde geschant
do wart wol gut in gesant
Ein helfe wunderleich genug
was man gezog vn geslug
Die frawen vnd wolt in ir chlait
vn in zichen durch smachait
Do klebten sy so vast an im
dz sy chaine meschen sin
Von in chund pringen
da wolt auch got nicht langen
Der drier unchstraw not
man slug sy dz si lagen tod
Sus gab in got zulone
der martrer chrone
Und di peu was in auch bereit
dis ley d' raine chauschait
Anastasia lebte noch
ir wart im surleichte loch
Von dem chayser an geleit
aineam ritter gemait
Dap er die selb frawen
ay sprach er no schawen
Ob du sy mugst pringen dar an
dz sy zu appfer well gan
Den gotten als wir andi